Der Trommelkönig von Kalimbo

Die Geschichte die ich heute erzähle, spielte auf einem Erdteil, den man Afrika nannte. In einem Land, das man Kalimbo nannte. In Afrika gibt es Wüsten und Steppen in denen kein Wasser fließt. Aber es gibt auch Gegenden wo, früher mehr, heute immer weniger, ein richtiger Urwald wächst. In diesen Wäldern ist es heiß und feucht. Man nennt sie Dschungel. In diesen Urwäldern leben viele Tiere und wenn man in den Wald hineinhört, kann man Affen schreien, Schlangen zischen, Mücken summen, Vögel pfeifen und viele Insekten krabbeln hören. In diesen Wäldern leben nur sehr wenige Menschen, die ohne fließendes Wasser, ohne Fernseher und Kühlschränke überleben müssen. Solche Waldvölker leben fern ab von der Zivilisation. In dem Wald, von dem ich euch erzähle, hört man also ab und zu auch etwas anderes als Tiergeräusche. Von weit her kann man sie erkennen, die Trommeln vom Trommelkönig. Dieser Trommelkönig war Chef von einem ganzen Dorf mitten im Dschungel. Wenn es stimmt, was die Leute sagen, hatte dieser König eine Zaubertrommel. Mit dieser Zaubertrommel sorgte der Trommelkönig für sein Dorf. Wenn es einmal Wochenlang lang nicht regnete und die Leute im Dorf klagten, weil sie so durstig waren, trommelte der König nächtelang und die Menschen tanzten glücklich, bis es tatsächlich regnete. Und wenn jemand wütend war, durfte er zum König gehen und auf der Trommel trommeln, bis es ihm auf wundersame Weise wieder besser ging. Auch der König nutzte diese Fähigkeit der Trommel manchmal aus. Eines Tages war des Königs Hund krank, es war schon tagelang heiß und der Hund lag nur faul im Schatten. Der König trommelte daraufhin auf seiner Trommel und der Hund tanzte wie wild umher. Er war geheilt. Wenn euch das noch nicht reicht als Beweis der Zauberkraft, dann werde ich euch jetzt davon überzeugen.

1. Der Trommelkönig von Kalimbo fand ein Radio. Er trommelte ganz einfach mit , und das klang dann so.

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

2. Der Trommelkönig von Kalimbo suchte seinen Sohn. Er trommelte "Nun komm nach Haus!" und da kam er schon.

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

3. Der Trommelkönig von Kalimbo hatte eine Wut, er trommelte ganz schnell und wild, dann war alles gut.

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

4. Der Trommelkönig von Kalimbo rief den Regen an, er trommelte ganz tropfenfein, plötzlich fing es an.

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

5. Der Trommelkönig von Kalimbo sah einen kranken Hund, er trommelte bald war das Tier fröhlich und gesund.

Ka-lim-bam-bo,Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

Ka-lim-bam-bo,Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

6. Der Trommelkönig von Kalimbo wachte in der Nacht, er trommelte so zart und sanft, alle schliefen sacht.

7. Der Trommelkönig von Klimbo feierte ein Fest, er trommelte nach Nord und Süd und nach Ost und West.

Ka-lim-bam-bo,Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo

Ka-lim-bam-bo,Ka-lim-bam-bo, Ka-lim-bam-bim-bam-bo